Marktbote

Aus dem Rathaus für Murnaus Bürgerinnen und Bürger · MÄRZ 2021 · 46

Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen erstellt
Lesen Sie weiter auf Seite 4

Murnauer Polizeiinspektion bekommt neue Einsatzzentrale
Lesen Sie weiter auf Seite 11

Was macht das Schloßmuseum im Lockdown?
Lesen Sie weiter auf Seite 16

Gelebte Demokratie in Murnau

Kinder und Jugendliche an demokratischen Prozessen beteiligen, sie mitreden lassen, was die Belange ihrer Gemeinde betrifft, und ihrem Wissen Platz, Gehör und Wertschätzung verschaffen – darum geht es bei „Demokratie für die Jugend“.

Kooperationspartner (v.o.n.u., v.l.n.r.): Robert Mix, Geschäftsführer Kreisjugendring, Heinfried Barton, Geschäftsführer Volkshochschule, Johannes Templer, Leitung Erlhaus und Projekt-Initiator, Lorene Mayet, Praktikantin Volkshochschule, Markus Kölling, Kreisjugendpfleger Kommunale Jugendarbeit, Stephanie Neumeir-Schrank, Gemeinderätin und Jugendreferentin der Marktgemeinde

Das Prinzip: Es werden 20 Jungen und 20 Mädchen zwischen 14 und 21 Jahren zufällig ausgelost. In den folgenden Monaten setzen sie sich dann mit der konkreten Fragestellung „Wie können junge Menschen aktiv an politischen Entscheidungen in der Gemeinde Murnau beteiligt werden?“ auseinander.

Nicht nur in der Landes-, sondern auch in der Kommunalpolitik entscheiden Erwachsene oft über die Köpfe der jungen Mitbürger*innen hinweg. Aber wo gibt es bessere Experten für Belange von Jugendlichen als unter ihnen selbst? Das Ziel des Projektes ist, dass dieser „Bürgerrat“ junger Menschen konkrete Vorschläge zur Beteiligung von Jugendlichen an politischen Entscheidungsprozessen erarbeitet, die vom Gemeinderat und der Rathausverwaltung dann umgesetzt werden können. Dank der guten Zusammenarbeit von Volkshochschule Murnau, Jugendzentrum Erlhaus und Kreisjugendring ist es möglich, dass das Vorhaben nun nach coronabedingten Verzögerungen endlich beginnen kann. Auch die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises engagiert sich in diesem Projekt.

Zur Umsetzung bedarf es aber noch der Hilfe engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Gruppe der ausgelosten Jugendlichen wird von einem Beirat unterstützt, der aus Schlüsselpersonen der Marktgemeinde besteht. Die Beiratsmitglieder helfen den Jugendlichen bei bestimmten Fragestellungen, motivieren und unterstützen sie direkt, oder auch in den verschiedenen Workshops zum Thema.

Falls Sie Erfahrung in politischer Arbeit haben, oder durch ein Ehrenamt oder Ihren Beruf schon damit befasst waren, würden wir uns freuen, wenn Sie sich im Beirat engagieren würden. Auch Experten und Expertinnen im Bereich IT oder Jugendarbeit wären eine Bereicherung, um den Jugendlichen bei der Arbeit gut zur Seite zu stehen.
Stephanie Neumeir-Schrank

Interesse, das Projekt zu unterstützen?
stephanie.neumeir@posteo.de
johannes.templer@erlhaus.de
Telefon: 08841 2656 (Erlhaus)

So machen Frauen Politik bei uns

Das Speeddating mit dem XX Faktor am 16. April 2021 um 19 Uhr gestreamt aus dem Rathaus in Murnau

Zur Langen Nacht der Demokratie am 2. Oktober 2021 finden mehrere Teaserveranstaltungen statt. So auch in Murnau.

Was motiviert Frauen, in die Politik zu gehen? Wie sieht es bei uns im Landkreis aus? Das sind die Themen im Stream aus Murnau – mit einem Statement von Landtagspräsidentin Ilse Aigner. >

> Im Interview im Stream zur Langen Nacht der Demokratie:

- **Susann Enders**, Mitglied des Landtags, Gesundheitspolitische Sprecherin und Sprecherin für Soziales, Familie und Barrierefreiheit
- **Vanessa Voith**, Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Ettal
- **Stephanie Neumeir-Schrank**, Gemeinderätin und Jugendreferentin des Marktes Murnau
- **Tessy Lödermann**, Kreisrätin, 3. Landrätin, ehemaliges Mitglied des Landtags

Drei Schülerinnen vom Staffelsee-Gymnasium Murnau und eine Studentin aus Krün werden die Politikerinnen interviewen.

Zwischen den Interviewblöcken spielt die Murnauer Band *Die Zeitzeugen* und die Künstlerin Lena Polizcka erklärt ihre Installation und ihre Gedanken zur Demokratie, die in das Kunstwerk im Sitzungssaal des Rathauses eingeflossen sind.

Auch zwei Männer kommen zu Wort: Hausherr Erster Bürgermeister Rolf Beuting und für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen Landrat Anton Speer.

Schauen Sie rein am 16. April 2021 um 19:00 Uhr auf dem YouTube-Kanal des Marktes Murnau a. Staffelsee:
www.murnau.de/youtube

Projektidee:

Die Idee des Politikerinnen-Speed-Datings ist aus dem Projekt "FRIDA - Frauen in die Kommunalpolitik" heraus entstanden. Die kommunale Gleichstellungsstelle des Landkreises Garmisch-Partenkirchen ist eine von vier Projektregionen in Bayern. Das Forschungsprojekt FRIDA macht sich die Stärkung von Demokratie durch eine gleichberechtigtere Teilhabe von Frauen vielfältiger sozialer und kultureller Herkunft an Kommunalpolitik zur Aufgabe. Veranstalter sind der Markt Murnau und der Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Hintergrund:

Die „Lange Nacht der Demokratie“ findet am 2. Oktober 2021 statt – ein Jahr später als ursprünglich geplant. Bis dahin gibt es monatliche Veranstaltungen in einzelnen Kommunen und gleichzeitig als Livestream, denn: Demokratie ist gerade jetzt sehr herausgefordert. ▽ *Mona Lux*

Klicken Sie rein
www.lange-nacht-der-demokratie.de
www.murnau.de/youtube

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Mal ganz ehrlich, würden Sie zurzeit gerne die Rollen mit Ministerpräsident Markus Söder oder Bundeskanzlerin Angela Merkel tauschen? Ich glaube, nur wenige von uns hätten Lust auf diesen doch sonst so attraktiven Job. Man kann's den Leuten nicht recht machen. Beendet man den Lockdown, damit wir endlich wieder unser gewohntes Leben führen können und die Zeit der Entbehrungen beendet ist? Oder hält man an den Maßnahmen fest? Ohne, dass ausreichend Menschen geimpft sind, droht eine 3. Welle der Pandemie, schließlich machen sich die Mutationen des Virus landauf, landab breit. Ganz ehrlich, ich bin froh, dass ich nicht in der Haut von Söder, Merkel & Co. stecke. Wie man's macht, man macht's in jedem Fall falsch.

Keine leichten Entscheidungen erwarten uns in diesen Zeiten, doch wir bringen neue Projekte auf den Weg!

Diesen Eindruck hatte ich unlängst auch in der Kommunalpolitik. Die Herausverlagerung des Umspannwerks an den Ortsrand und der Behördenfunk am Maria-Antonien-Weg sind zwei Themenbereiche, bei denen man es auch in Murnau nicht allen recht machen kann. Dass sich Bürger zu diesen Themen melden, ist meines Erachtens wichtig und richtig. Diese Interessen müssen auch berücksichtigt werden. Es sollte aber nicht der Eindruck entstehen, dass hier nach dem St.-Florians-Prinzip vorgegangen wird. Darauf kann keine sinnvolle, gemeinwohlorientierte Politik gründen. Auch in den kommenden Jahren hat sich der Markt Murnau große Projekte vorgenommen, die Ihre Unterstützung benötigen. Ich bitte Sie dabei um Verständnis für die schwierige Aufgabe des Marktgemeinderates, die öffentlichen gegen die privaten Interessen gerecht gegeneinander abzuwägen. Auch keine beneidenswerte Rolle!

Gute Nachrichten gibt es aber auch. Die Kindertagesstätte St. Nikolaus wird zu einem Haus für Kinder. Das heißt, der Markt Murnau baut die Betreuungskapazitäten für unsere Kleinen aus. Erstmalig bekommt die Einrichtung eine Krippengruppe, weil sich bei uns in Murnau die Betreuungsbedürfnisse ändern. (Lesen Sie dazu Seite 4.) Immer öfter wünschen sich die Eltern eine Betreuung ab dem 2. Lebensjahr. Das ist ein gutes Signal für die berufliche Gleichstellung von Frauen, denen in der Vergangenheit oft große Lücken im Lebenslauf entstanden, weil nicht ausreichend Betreuungskapazitäten zur Verfügung standen. Der Ausbau der Krippenkapazitäten soll ein Beitrag sein zur Wahlfreiheit der Eltern, die allein darüber entscheiden, wie ihre Kinder betreut werden. Auch keine einfache Entscheidung!

Heuer und im kommenden Jahr wird die komplette Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet von den Gemeindewerken auf stromsparende LED-Leuchten umgestellt. Längst überfällig war diese Maßnahme, mit der wir mehr als 70 % der bisherigen Strommenge einsparen können und somit unseren CO^2-Fußabdruck verringern können. An den stärker befahrenen Straßen werden wir ein etwas helleres Licht als bislang installieren, das ist ein zusätzliches Plus für mehr Verkehrssicherheit in der Dunkelheit. In den Nebenlagen und Wohngebieten wird es ein warmweißes Licht werden, so dass sich niemand durch helles Licht gestört fühlen muss. In den Nachtstunden wird die Beleuchtungsstärke automatisch reduziert, so dass auch die Insekten nicht unnötig von der Beleuchtung angezogen werden. Ich meine, dass die Umstellung die richtige Entscheidung war, von der alle etwas haben. Aber weiß man's? Veränderungen sind für einige Menschen grundsätzlich problematisch. Ich höre schon die Kritiker.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein Frühjahr mit großer Entscheidungsfreude und vielen richtigen Entscheidungen. Vor allem wünsche ich Ihnen aber frohe Ostern. Lassen Sie sich in diesen Pandemiezeiten anstecken von der Gnade des Auferstehungsfests!

Herzlichst

Ihr Rolf Beuting
Erster Bürgermeister

Wir trauern um

© Markt Murnau

Josef Gramer

Wir trauern um unser Marktgemeinderatsmitglied Sepp Gramer. Er ist am 13. Januar 2021 an den Folgen seines schweren Unfalls im letzten Jahr verstorben. Seit 2008 war Sepp Gramer Mitglied unseres Gemeinderats und brachte sich dort in den Themenbereichen Bauen, Gemeindewerke, Bauhof und Tourismus schwerpunktmäßig ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung schätzten seinen Rat und seine Begleitung. Auch als Auktionator der Fundsachen wird er uns in lebhafter Erinnerung bleiben. Er kannte jeden Winkel unserer Gemeinde. Heimatliebe war in seinen Augen kein abstrakter Begriff, sondern war für ihn immer etwas sehr Praktisches. Daher engagierte er sich neben dem Marktgemeinderat auch in vielen anderen Vereinen, dem Verschönerungsverein, dem Freien Theater, den Schäfflern, der Pfarrgemeinde, der CSU und dann später dem Bürgerforum Murnau. Alle seine Tätigkeiten aufzuführen bedürfte wohl eines eigenen Marktboten.

Mit Sepp Gramer hat uns eine außergewöhnliche Persönlichkeit in Murnau verlassen. Als aktives Mitglied in zahlreichen Vereinen, in der katholischen Pfarrgemeinde oder im Marktgemeinderat ist er uns immer frei, ehrlich und herzlich begegnet. Er war zu jeder Zeit ein echtes Murnauer Original, das mit seiner Art auch die Besucher und Gäste unseres Ortes begeistern konnte. Sepp Gramer hinterlässt eine Lücke in unserer Gemeinschaft, die wir nicht schließen können.

Der Markt Murnau wird Sepp Gramer stets in herzlicher Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. *red*

Erinnerungen an

© Heino Herpen

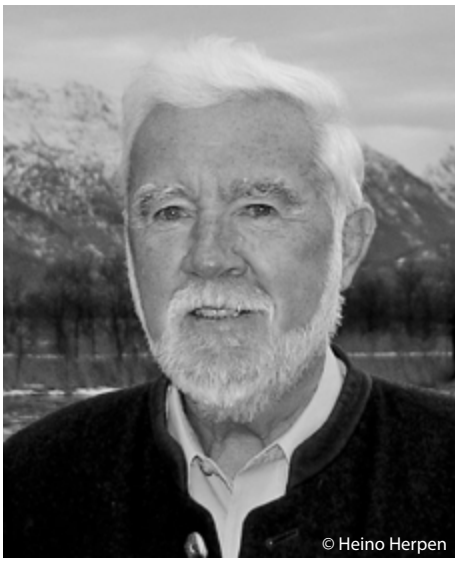
Herrmann Stademann

Wir trauern um unseren langjährigen Zweiten Bürgermeister Herrmann Stademann. Er verstarb am 13. Januar 2021. Herrmann Stademann war bis 2008 30 Jahre lang Mitglied des Marktgemeinderates. Im Laufe dieser vielen Jahre war er Mitglied in nahezu allen Ausschüssen. Dadurch kannte er unseren Ort in jeder Facette und hat wesentliche Weichenstellungen seiner Zeit aus nächster Nähe miterlebt und mitgestaltet. Es waren bewegte Jahre, in denen Hermann Stademann als Entscheider an grundlegenden Entwicklungen wie dem Umbau der Kemmelkaserne, der B2-Verlegung, der Einrichtung der Fußgängerzone oder der Museumsgründung mitgewirkt hat. Seine besondere Liebe galt der Förderung des Sports. 18 Jahre lang war Herrmann Stademann Sportreferent des Gemeinderats. Zeitgleich war er bis 2008 auch 24 Jahre lang Mitglied des Kreistages des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

In besonderer Erinnerung bleibt uns sein Wirken als Zweiter Bürgermeister des Marktes Murnau von 1996 bis 2008. Erfahren, besonnen und den Menschen zugewandt, erfüllte er die Aufgaben in dieser Funktion mit großem Engagement. Mit viel Energie, Freude und Herzblut hat er sich den Themen seiner Zeit gestellt. Wir werden seine freundliche und ausgleichende Art sehr vermissen. Ihm wurden das Bundesverdienstkreuz, die Bürgermedaille und der Ehrenring des Marktes Murnau für seine bleibenden Verdienste verliehen.

Der Markt Murnau wird Herrmann Stademann in herzlicher Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. *red*

Wir gedenken


© Heino Herpen

Werner Frühschütz

Wir trauern um unseren Altbürgermeister Werner Frühschütz. Am 27. Januar 2021 verstarb Altbürgermeister Werner Frühschütz. Er war 18 Jahre lang Erster Bürgermeister des Marktes Murnau, von 1978 bis 1996. Er hat sich in dieser Zeit zahllose Verdienste um unsere Gemeinde erworben. Er war der Wegbereiter vieler Projekte, die uns bis heute erhalten sind. Er war sozusagen der „Urvater" des Schloßmuseums, denn er hat wesentlich dazu beigetragen, dass aus dem Murnauer Schloss ein angesehenes Kunstmuseum wurde. Nicht nur die Gemeinde, auch die Landschaft war ihm sehr wichtig. Durch die Durchsetzung des Förderprogramms Murnauer Moos hat er sich um dessen Erhalt verdient gemacht. Auch Themen, die uns heute (wieder) beschäftigen, hat Werner Frühschütz mitgetragen, wie etwa den Bau des Feuerwehrgerätehauses in seiner Amtszeit oder die Planungen zur Umgehungsstraße, die er initiiert hatte.

Er war Bürgermeister mit Leib und Seele und hat sich immer für seine Gemeinde eingesetzt. Werner Frühschütz war ein überaus engagierter, aber gleichwohl bescheidener Mensch, der bis zum Schluss sehr interessiert am Geschehen in seiner Heimat Murnau war. Für seine vielen Verdienste wurde er mit hohen Auszeichnungen gewürdigt. Mit Altbürgermeister Werner Frühschütz geht eine besondere Persönlichkeit und ein sehr geselliger Mensch. Wir werden sein Engagement und seinen Rat vermissen.

Der Markt Murnau wird Werner Frühschütz in herzlicher Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. *red*

Änderung der Parkgebühren-Verordnung in Murnau

Zum 1. Februar 2021 wurde die Parkgebühren-Verordnung des Marktes Murnau a. Staffelsee geändert.

Die wesentlichen Änderungen im Überblick:

1. Auf mehr Parkplätzen kann jetzt die ersten 30 Minuten unter Benutzung eines Parkscheins gebührenfrei geparkt werden. Diese Regelung gilt für folgende Parkplätze: Bahnhofstraße, Froschhauser See, Gabriele-Münter-Platz, Griesbräustraße, Lederergasse (Parkgarage am Rathaus), Obermarkt, Pechmannstraße, Pfarrstraße, Petersgasse, Postgasse, Ramsachstraße, Schloßbergstraße, Seestraße und Utzschneiderstraße (Parkplatz Forsteranger).

2. Gebührenerhöhung für Langzeitparken

- auf dem Parkplatz Seestraße (Strandbad) kosten 120 Minuten 2,00 €, jede weiteren zwei Stunden 2,00 €, max. 10,00 € je Tag
- auf dem Parkplatz Ramsachstraße sind für 120 Minuten 2,00 € zu bezahlen, jede weiteren 2 Stunden 2,00 €, max. 10,00 € je Tag.
- auf dem Parkplatz am Froschhauser See kosten 120 Minuten 2,00 €, jede weiteren zwei Stunden 2,00 €, max. 6,00 € je Tag.

3. Park-Saisonkarten

Die Gebühr für die Saisonkarte zum Parken am Froschhauser See beträgt 25,00 €. Die Gebühr für die neue Kombi-Saisonkarte zum Parken für Staffelsee und Froschhauser See beträgt 50,00 €.

Inhaber des Familienpasses des Marktes Murnau erhalten bei der Saisonkarte 50 % Ermäßigung. Die Park-Saisonkarten sind erhältlich im Ordnungsamt der Marktgemeinde (Telefon: 08841/476-160). *red*

Umspannwerk verbleibt im Ort

Nach der Gemeinderatssitzung im Februar herrschte Einigkeit unter allen Fraktionen, das Umspannwerk aus dem Ortskern heraus zu verlagern. Einstimmig hatte der Marktgemeinderat beschlossen, sich gemeinsam für die Verlegung des Umspannwerkes an einen Standort südlich des TSV Geländes einzusetzen. Gespräche mit den betroffenen Grundstückeigentümern ergaben nun jedoch, dass sich die erforderlichen Grundstücke für den Bau und die Grunddienstbarkeiten nicht kurzfristig beschaffen lassen.

Erster Bürgermeister Rolf Beuting: „Ich bedaure es sehr, dass wir das Umspannwerk nicht aus dem Ort heraus verlagern können. Ich bin der Meinung, dass eine Verlegung des Umspannwerkes enorme städtebauliche Entwicklungspotentiale für Murnau ergeben hätte. Es wäre ein riesiger Gewinn für unsere Gemeinde gewesen. Ich finde es sehr schade, dass wir die notwendigen Grundstücke dafür nicht beschaffen können. Daraus wird nun eine Aufgabe für die kommenden Jahrzehnte entstehen."

Auch Zweite Bürgermeisterin Dr. Julia Stewens ist enttäuscht über die neuesten Entwicklungen: „Wenn wir die Chance, die sich uns jetzt mit der Standorterneuerung durch die Bayernwerk Netz ergeben hätte, nicht wahrnehmen können, wird sich die nächste solche Möglichkeit frühestens in 40 Jahren ergeben. Wir müssen jetzt schon die Weichen für eine Auslagerung durch einen Flächennutzungsplan stellen, damit wir dann nicht mit leeren Händen dastehen, wenn sich wieder eine solche Chance bieten sollte. Um für unsere Urenkel ein noch attraktiveres Murnau zu schaffen." Bürgermeister Beuting sieht das genauso: „Es ist unsere Aufgabe als Gemeinde, für mehrere Generationen mitzudenken."

Die Gemeindeverwaltung hat den Auftrag erhalten, am Bestandsstandort in der Dr.-Schalk-Straße die Optionen einer Einhausung und der Verlegung der Kabel in den Boden zu prüfen. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorgestellt. *red*

Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen erstellt

Um das Kinderbetreuungsangebot in Murnau noch weiter zu verbessern, hatte der Markt Murnau eine externe Fachperson beauftragt, eine Bedarfsanalyse zu erstellen. Das Ergebnis dazu liegt nun in einer Bedarfsplanung bis 2025 vor.

"Die Markgemeinde Murnau ist mit dem vorhandenen Angebot von Kindertageseinrichtungen insgesamt gut aufgestellt", heißt es in dem Gutachten. Es gäbe ein vielfältiges Angebot an Betreuungsformen, Kinder-Krippen, Großtagespflegestellen und Tagesmütter für die Unter-Dreijährigen, konzeptionell unterschiedliche Kindergärten für Kindergartenkinder und für Schulkinder gäbe es neben der klassischen Hortbetreuung im Grundschulbereich die Mittagsbetreuung und in den weiterführenden Schulen Ganztagsschulangebote. Neben dieser Angebotsvielfalt gäbe es auch eine Trägervielfalt, so dass Eltern auch in diesem Bereich umfassende Auswahlmöglichkeiten hätten.

Handlungsbedarf besteht zum einen bei der Betrachtung der Bedarfszahlen, die sich aus dem Vergleich von vorhandenem Platzangebot und den Betreuungswünschen ergeben. Obwohl in allen Altersgruppen die Kinderzahlen tendenziell rückläufig sind, zeichnet sich dennoch ein gewisser Platzmangel ab, auch mit Blick auf das Betreuungsjahr 2024/25.

Zum anderem besteht Handlungsbedarf aber auch, um als Standort für Familien weiterhin attraktiv zu bleiben, vor allem vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb strebt der Markt Murnau eine Verbesserung der Versorgungsquote an.

Bis 2025 ist bei Krippenplätzen mit einem Defizit von 26 Betreuungsplätzen zu rechnen. Beim Kindergarten mit 25 Plätzen. Auch beim Hort werden zusätzliche Plätze nötig, auch wenn noch zu klären ist, wie der mögliche Rechtsanspruch aussehen wird.

Der Markt Murnau reagiert auf diese Ergebnisse u.a. damit, indem bei der Planung des Neubaus der KiTa St. Nikolaus eine Krippengruppe und zwei Hortgruppen zusätzlich geplant sind. St. Nikolaus wird als erstes „Haus für Kinder" konzipiert. Dieser innovative und flexible Ansatz in der Kinderbetreuung vereint Krippe, KiTa und Hort unter einem Dach. Mittelfristiges Ziel wird es, die bestehenden Einrichtungen zu Kinderhäusern hinzuentwickeln, da so eine flexible Anpassung auf die schwankenden Bedarfe am besten möglich ist. *red*

Ein Zwischenbericht

Die Notfallmappe des Seniorenbeirats

Mit der im Jahr 2017 erstmalig angebotenen Notfallmappe, die in 2019 aktualisiert worden ist, verfolgt der Seniorenbeirat (SBM) das Ziel, nicht nur für die ältere Generation wichtige Informationen zentral zusammenzutragen, um im Falle eines unvorhersehbaren Ereignisses die Betroffenen und ihre Angehörigen zu unterstützen. Eine Krankheit, ein Unfall, ein Schlaganfall oder andere Ereignisse können Menschen mitten aus dem Leben reißen. Vielleicht ins Koma, schlimmstenfalls in den Tod.

Für die Angehörigen ist das schlimm. In einer Phase größten psychischen Drucks müssen sie tausend Dinge regeln und besonders schnell handeln. Ohne Notfallmappe und ohne vergleichbare Handlungsempfehlungen des Betroffenen in solchen Fällen müssen fast alle wichtigen Informationen mühsam gesucht und zeitaufwendig zusammengestellt werden. Manchmal geht selbst das nicht, weil Daten nur im Kopf des Betroffenen stecken und nicht in Ordnern oder auf dem Rechner abgelegt sind. Das ist besonders in Krankheitsfällen tragisch, wenn Kranke ihren Willen nicht mehr bilden oder verständnisvoll äußern können und in solchen Situationen Entscheidungen über Leben und Tod getroffen werden müssen.

Leider denken besonders Jüngere und Gesunde nur selten daran, Vorsorge für den Ernstfall zu treffen. Das gilt auch für viele Bürger*innen in unserer Marktgemeinde. Das ist sehr bedauerlich, obwohl auch sie, eben noch mitten im Leben, plötzlich auf der Intensivstation liegen können, nicht selten auch monatelang.

Mit der Notfallmappe des SBM sind Sie in der Lage, zuverlässig dem Willen des Betroffenen entsprechend, notwendige und erforderliche Regelungen zu treffen. Tun sie das, können sie beruhigt sein, dass Ihren Vorstellungen und Absichten auch dann, wenn Sie selbst zu Entscheidungen nicht mehr fähig sind, von einem Bevollmächtigten Ihres Vertrauens Geltung verschafft wird. In Zweifelsfragen bei der Festlegung der Patientenverfügung empfehlen wir Ihnen einen Arzt oder eine Ärztin zu Rate zu ziehen.

Man muss sich hierzu ausreichend Zeit nehmen, um in solchen Fällen eigene Wünsche und Vorstellungen zu formulieren und um alle Angaben zusammenzustellen. Die Notfallmappe ist im Übrigen bewusst auffällig in Übergröße und mit einem prägnanten roten Rand versehen worden, um sie von anderen Ordnern und Schriftstücken in Ihren Ablagen deutlich zu unterscheiden.

Der SBM appelliert an alle Leser*innen, die bislang keine Vorsorge getroffen haben: Bitte geben Sie sich einen Ruck und tun Sie etwas! Nicht nur für sich, sondern auch für Ihre Angehörigen!

Die Notfallmappe ist nach wie vor im Sozialamt und in den Sprechstunden des SBM zu bekommen. Inzwischen bietet auch der Landkreis eine eigene Notfallmappe an, die im Sozialamt ebenfalls erhältlich ist. Darin sind allerdings keine Vordrucke für eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht und auch Betreuungsverfügung enthalten. Diese Vordrucke sind jedoch unerlässlich für eine umfassende Willensbildung.

Wir empfehlen daher, die Notfallmappe des SBM zu bevorzugen.

Neu ist: Die Notfallmappe des SBM können Sie auch über das Internet aufrufen. Unter www.seniorenbeirat-murnau.de und dem Hinweis „Informationen für Senioren“ haben Sie die Möglichkeit, die Mappe kostenlos als pdf-Datei über Download zugänglich zu machen. In absehbarer Zeit wird sie auch am Rechner ausfüllbar sein und ausgedruckt werden können, was die Übersichtlichkeit ein wenig erleichtert.

Zum Schluss noch etwas zur Statistik: Bisher haben rd. 1.500, vorwiegend ältere Bürger*innen, von unserem Angebot Gebrauch gemacht. Das entspricht einem

© Sabine van Erp, Pixabay

Anteil von rund 50% der Einwohner ab 65 Jahre. Das ist sehr erfreulich! Auf die Altersgruppe von 18-64 Jahre entfällt dagegen nur ein bescheidener Anteil von knapp 5%. Dort besteht ein erheblicher Nachholbedarf zur Vorsorge. Der SBM kann Sie daher nur sehr ernsthaft und dringend aufrufen:

Sorgen Sie für Ihre Vorsorge! ☐ *Rainer Paschen*

Glückwünsche des Seniorenbeirats

zu runden Geburtstagen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger

v.l.: Museumsleiterin Dr. Sandra Uhrig, Erster Bürgermeister Rolf Beuting und Vorsitzender des Seniorenbeirats Rainer Paschen © Markt Murnau

Dem Seniorenbeirat ist es ein Anliegen, älteren Menschen zu runden Geburtstagen Glückwünsche übermitteln zu können. Auch in ungewöhnlichen Zeiten.

Einer Initiative mit der Gemeinde und dem Schloßmuseum verdanken wir nun, dass dies möglich ist. Bereits seit Jahresbeginn werden an Jubilare mit runden Geburtstagen separate Glückwünsche des Seniorenbeirates zusammen mit einem Gutschein über 2 Kombitickets (einschl. Ticket für einen Begleiter), die zum kostenlosen Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellungen des Schloßmuseums berechtigen, versandt. Der Seniorenbeirat hofft, hiermit allen Jubilaren eine kleine Freude bereiten zu können. ☐ *Rainer Paschen*

Zugang zum Rathaus

Die Öffnung des Rathauses richtet sich nach dem Einzelhandel. Liegt die 7-Tages-Inzidenz unter 50, ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geöffnet, liegt der Inzidenzwert über 50, ist der Zugang zum Rathaus nur nach Terminvererinbarung möglich.

Sie erreichen die Sachbereiche unter folgenden Rufnummern:

Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt: 08841/476-162

Standesamt/Friedhofsverwaltung: 08841/476-120

Amt für Soziales und Familie: 08841/476-119

Finanzverwaltung: 08841/476-140

Bauamt: 08841/476-170 (derzeit in der James-Loeb-Str. 11, Eingang Schererweg)

Sonstige Anliegen: 08841/476-109

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter finden Sie auf unserer Website www.murnau.de

Außenstelle des Impfzentrums GAP in Murnau

Der Kreisausschuss des Landkreises Garmisch-Partenkirchen ist in seiner Sitzung vom Donnerstag, den 25. Februar 2021 darüber informiert worden, dass in Murnau eine Außenstelle des Impfzentrums Garmisch-Partenkirchen eingerichtet werden soll.

Bürgermeister Rolf Beuting hatte sich zuletzt nochmals mit einem Schreiben an den Kreistag für eine Impfstelle in Murnau eingesetzt. „Für viele, vor allem ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem nördlichen Landkreis, ist der Weg nach Garmisch-Partenkirchen nicht leicht zu bewältigen oder setzt sie zusätzlichen Gefahren aus“, ist Bürgermeister Beuting überzeugt.

Wann es genau losgehen kann, lässt sich momentan noch nicht genau sagen, da die Außenstelle von verschiedenen Faktoren abhängig ist. Im Kreisausschuss sagte Landrat Anton Speer dazu: „Der Aufbau startet an dem Punkt, an dem wir genügend Impfstoff haben.“ ▽ *red*

Kontaktbeschränkungen nach Inzidenz
unter 35
eigener Haushalt + 2 Haushalte max. 10 Personen
unter 100
eigener Haushalt + 1 Haushalt max. 5 Personen
über 100
eigener Haushalt + 1 Person

(Kinder unter 14 zählen nicht mit)

© Markt Murnau a.Staffelsee

Aktuelle Corona-Infos

www.murnau.de/de/informationen-zum-corona-virus.html

Unterstützen Sie die Gastronomie und den Einzelhandel

Wir haben in Murnau einen vielseitigen Einzelhandel, eine abwechslungsreiche Gastronomie und zahlreiche Dienstleistungen. Damit wir auch weiterhin in unserem Ort eine so große Auswahl haben, bitten wir Sie, gerade jetzt lokal vor Ort bei unseren Murnauer Einzelhändlern einzukaufen und auch Online-Bestellungen bei ihnen zu tätigen. Auch unsere Gastronomen brauchen dringend Unterstützung. Viele bieten einen Abhol- oder Lieferdienst an. Eine Liste mit Kontaktdaten finden Sie auf www.murnau.de.

Bitte helfen Sie mit, die Einbußen durch die Schließungen etwas abzumildern und unterstützen Sie unsere lokalen Geschäfte, gastronomischen Angebote und Dienstleister vor Ort. ▽ *red*

Öffnungen nach 7-Tage-Inzidenz

Öffnungen ab 8.3. nach Inzidenz		nächster Öffnungsschritt (frühestens 22.3.)	
unter 50	50 - 100	unter 50	50 - 100
Einzelhandel (1 Kunde pro 10 bzw. 20qm, abhängig von Verkaufsfläche)	Terminshopping im Einzelhandel (1 Kunde pro 40qm, Terminbuchung & Kontaktnachverfolgung)	Außengastronomie	**jeweils mit tagesaktuellem Schnell- oder Selbsttest:**
Museen, Galerien, Zoos, botan. Gärten, Gedenkstätten	Museen, Galerien, Zoos, botan. Gärten, Gedenkstätten (Terminbuchung & Kontaktnachverfolgung)	Theater, Konzert- & Opernhäuser, Kinos	Außengastronomie (Terminbuchung)
kontaktfreier Außensport, max. 10 Personen	Individualsport außen max. 5 Personen aus 2 Haushalten, bzw. max. 20 Kinder unter 14	kontaktfreier Sport innen, Kontaktsport außen	Theater, Konzert- & Opernhäuser, Kinos
			kontaktfreier Sport innen, Kontaktsport außen

© Markt Murnau a.Staffelsee

GEMEINDEWERKE MURNAU

Altpapier- und Altkleidersammlung 2021 in Murnau

Im Jahr 2020 wurden von den Murnauer Vereinen – Freiwillige Feuerwehr Murnau, Freiwillige Feuerwehr Weindorf, Kolpingfamilie, Bayerisches Rotes Kreuz und Sportverein Hechendorf – insgesamt 217,77 Tonnen Altpapier und 30,46 Tonnen Altkleider gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.

Die Ortsvereine bedanken sich für Ihre tatkräftige Unterstützung. Das hierbei erzielte Geld ist für die Vereine von enormer Wichtigkeit. Hauptsächlich wird das Geld für die Jugendarbeit oder die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Die Sammlungen 2021 finden immer in einem 2-monatigen Rhythmus statt. Folgende Termine sind geplant:

Samstag, 20.03.2021: Bayerisches Rotes Kreuz
Samstag, 22.05.2021: Freiwillige Feuerwehr Murnau
Samstag, 24.07.2021: Kolpingfamilie
Samstag, 18.09.2021: Bayerisches Rotes Kreuz
Samstag, 20.11.2021: Freiwillige Feuerwehr Murnau

Zeitgleich sammeln

in Hechendorf: der Sportverein Hechendorf
in Weindorf: die Freiwillige Feuerwehr Weindorf

Die Termine werden von den Vereinen rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Sollte eine Sammlung wegen geltender Vorschriften nicht stattfinden können, erfahren Sie dies auch aus der Presse oder auf der Website der Gemeindewerke: www.gw-murnau.de

Wir bitten die Bevölkerung, den Vereinen wieder das Altpapier und die Altkleider zukommen zu lassen. Das Altpapier soll sauber und gebündelt sein; bitte keine Plastikverpackung und keine Kartonagen.
Gemeindewerke Murnau

v.l.: Projektleiter Markus Griebsch, Projektmanager Stefan Szasz, Pollier Sascha Hänle, Bürgermeister Rolf Beuting, Planer Wilhelm Fischer, Rupert Wagner von den Gemeindewerken und Karl Steingruber, Leiter der Gemeindewerke © Markt Murnau

Sanierung der Tiefgarage am Kultur- und Tagungszentrum abgeschlossen

Die aufwändige Sanierung der Tiefgarage am Kultur- und Tagungszentrum ist nun abgeschlossen und am 1. März 2021 wurde sie wieder vollständig in Betrieb genommen. Die Sanierung verlief in zwei Abschnitten: Abschnitt 1 war Parkteil A+B (Seite Burggraben), Abschnitt 2 Parkteil C+D (Seite Ödön-von-Horváth-Platz).

Der Beginn der Sanierung war am 25. Mai 2020. Die Inbetriebnahme des ersten Abschnitts konnte bereits am 2. November 2020 erfolgen. Nun ist auch der zweite Sanierungsschritt abgeschlossen und die gesamte Tiefgarage konnte am 1. März 2021 in Betrieb genommen werden.

Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 740.000 Euro inkl. Planungsleistungen und blieben somit im Rahmen der Auftragssumme. *Gemeindewerke Murnau*

Altpapiersammelstelle

FREIWILLIGE FEUERWEHR MURNAU

Öffnungszeiten
Mittwochs 16:00 – 17:30 Uhr
Samstags 10:00 – 11:30 Uhr

Angenommen wird das Material ausschließlich nur durch Mitglieder unseres Vereins. Das Abstellen der Ware außerhalb dieser Zeit ist nicht nur unerwünscht, es ist VERBOTEN. Die Anlage wird videoüberwacht, unerlaubtes Abstellen kommt unmittelbar zur Anzeige bei Polizei und Abfallwirtschaftsamt und wird mit bis zu 2500 € Strafe belegt.

Angenommen werden nur noch:
- Zeitungen, Broschüren, Zeitschriften
- Kataloge, Briefe und Briefpapier,
- Papierschnipsel, Bücher mit weichem Einband,
- Flyer, Hefte und Blöcke ohne Metall

Nicht angenommen werden:
- Kartonagen oder kartonähnliches Material
- Umschläge aus Karton
- Bücher mit HARTEM Einband,
- Material für Duales System, Müll aller Art

Danke für Ihre Unterstützung!
Michael Montag, Erster Vorsitzender

Fragen Sie nach
info@feuerwehr-murnau.de
Telefon: 0152/54660163
oder 08841/8478

Standorte für Container verlegt

Der Glascontainer Am Eichholz wurde aufgelöst und an den Leitenweg verlegt. Ein weiterer Standort in der Dr.-Seitz-Straße wurde ebenfalls aufgelöst und in die Ramsachstraße (Gärtnerstadl) verlegt.

Einen Plan über alle Standorte der Glascontainer finden Sie auf der Website der Gemeindewerke, unter www.gw-murnau.de/de/umwelt/ueber-den-abfall, unter dem Reiter "Glas und Altkleider." *Gemeindewerke Murnau*

Tourismus: Wohlwollen und Lösungen im Fokus

In Murnau lässt es sich nicht nur gut leben, sondern auch gut Urlaub machen. Manchmal scheint es jedoch schwer, Gäste und Einheimische so unter einen Hut zu bringen, dass die Bedürfnisse aller weitestgehend erfüllt sind. Denn Tourismus ist ein in sich widersprüchliches Phänomen: Ein wirtschaftlicher Segen für Hoteliers, Privatvermieter, Dienstleister, Freizeitanbieter, Gastwirte oder den Einzelhandel - eine Verpflichtung für öffentliche und private Investitionen zur Modernisierung von Zimmern und Freizeitangeboten oder zur Verschönerung des Ortsbildes, was auch Einheimischen Annehmlichkeiten bringt - und oftmals eine echte Herausforderung für die Menschen, die hier leben.

Schon, als die Sommerfrischler Ende des 19. Jahrhunderts der Enge der Großstadt entflohen, freute man sich auf der einen Seite über zahlende Besucher, auf der anderen sollten diese aber zurückhaltend sein und ihren Müll wieder mitnehmen. Heute stehen Kapazitätsgrenzen der örtlichen Infrastruktur und Parkplätze im Vordergrund – eine Problematik, die in Zeiten von Corona eine weitaus größere Dimension bekommen hat; wobei es Murnau, im Vergleich zu den Besucheranstürmen in anderen oberbayerischen Gemeinden, noch ganz gut ergeht.

Dennoch: Ärgernisse über Menschen- und Auto-Fluten an neuralgischen Plätzen wie dem Murnauer Moos oder freilaufende Hunde in Naturschutzgebieten haben sich gehäuft – oftmals zurecht. Schnell wird dann aber gleich auf „die Münchner" geschimpft und Beobachtungen in einer Form verallgemeinert, die der tatsächlichen Situation nicht gerecht werden und womit man schnell gefährliches Pflaster betritt.

Besucherzahlen zu reglementieren ist für Murnau jedenfalls keine Option – und das nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern schon rein menschlich gesehen. Schließlich hat ein jeder das Recht, Erholung zu finden und sich an der schönen Natur zu erfreuen. Nicht zuletzt sind es ja gerade auch die Weltoffenheit Murnaus und die Vielfalt an Mensch und Kultur, die seinen einzigartigen Charme ausmachen. Die Devise ist da eher, genau hinzuschauen und annehmbare Lösungen anzubieten.

Mit Hochdruck wird deshalb gerade in der ganzen Zugspitz Region und im Speziellen hier in der Gemeinde in den Abteilungen Tourist Information, Umweltreferat und Ordnungsamt an einem gesunden Miteinander gearbeitet. Oberste Priorität hat dabei alles rund um die Themen Verkehr und Parken. Hierbei muss der erste Schritt die Datenerfassung sein, die dann wieder in (nahezu) Echtzeit an die Besucher ausgespielt wird. So wurden jetzt von der Zugspitz Region detaillierte Informationen zu den Parkplätzen abgefragt, die zu einer möglichen Digitalisierung benötigt werden. Murnau könnte aufgrund der technischen Möglichkeiten in diesem Projekt eine Pilotgemeinde werden. Ziel ist es, zukünftig Besuchern aufzuzeigen, wo Ausflugsziele und Parkplätze schon voll sind und ihnen alternative Wege und Parkmöglichkeiten anzubieten. Nicht der erhobene Zeigefinger soll also den Takt angeben, sondern ein konstruktives Miteinander und das Aufzeigen attraktiver Alternativen. Frühzeitige Informationen und Aufklärung in alle Richtungen stehen an erster Stelle. Gegenseitige Achtung, Wohlwollen und Geduld bei allen Beteiligten sind sicherlich gute Voraussetzungen für ein gutes Gelingen. ⛉ *Tourist Information*

© Thomas Rychly

Im Dienste der Kunst

Murnau ist ein lebendiger Künstlerort, an dem ein kreativer Geist jeden Tag aufs Neue viele Kunstschaffende inspiriert und wo der Besuch von Malkursen oder Ausstellungen bei Einheimischen wie Gästen hoch im Kurs steht. Allein in den drei Murnauer Kunstvereinen haben sich zirka 100 bildende Künstler*innen organisiert – eine Vielzahl an freischaffenden wie nicht-professionellen Künstler*innen ist darüber hinaus aktiv.

„Das Angebot an Kunst ist in Murnau so vielfältig, dass man gerne den Überblick verliert. Und wenn es uns schon so geht, wie soll es dann dem Gast ergehen?", meint Tourismus-Chefin Alexandra Thoni. Mit einem Künstler*innenverzeichnis, ähnlich einem Branchenverzeichnis, hat die Tourist Information Murnau nun eine Struktur geschaffen, die einen Überblick über die hiesige Kunstszene ermöglicht und eine Plattform für die Kunstschaffenden darstellt, sich zu präsentieren.

„Die Künstler*innen können – auch aufgrund der verschiedenen Kategorien – auf unserer Webseite gefunden werden. Zum einen bekommen Interessenten einen Gesamtüberblick, aber auch die Möglichkeit der Selektion", erklärt Thoni und sieht darin auch Möglichkeiten für eine weitere künstlerische Vernetzung, die weit über die Grenzen des Blauen Landes hinaus gehen könne. Auch biete der digitale Bereich viele Optionen wie Livestreams oder virtuelle Ausstellungen und Atelierführungen - die technische Infrastruktur soll dabei als Serviceleistung den lokalen Kunstschaffenden zur Verfügung gestellt werden.

Damit sei den Künstler*innen ein digitaler Auftritt nach Außen relativ leicht möglich. „Sie können so letztendlich auch Werbung für ihre Kunstwerke und Ausstellungsräume machen", meint Sophia Schramek, die stellvertretende Leiterin. Wer sich als Künstler*in kostenlos in das Verzeichnis eintragen möchte, kann dies direkt online tun: www.murnau.de/de/kuenstlerverzeichnis-2.html ⛉ *Tourist Information*

Zugspitz Region

Neue Informationsbroschüre
zum Thema „Bezahlbarer Wohnraum in der Zugspitz Region“

Im Rahmen eines über drei Jahre angelegten Förderprojekts des Regionalmanagements Bayern mit dem Arbeitstitel „Bezahlbarer Wohnraum in der Zugspitz Region“ wurde das Hamburger GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH beauftragt, die aktuelle Wohnsituation im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zu analysieren.

Die Studienergebnisse beinhalten die Darstellung der aktuellen Wohnungsmarktsituation im Landkreis und zeigen die Bedarfe für bezahlbares Wohnen auf. Des Weiteren werden zukünftige Wohnbedarfe prognostiziert und die Auswirkungen des Wohnungsmangels auf die im Landkreis ansässigen Unternehmen werden beleuchtet.

In einer informativen 30-seitigen Broschüre werden Ihnen nun die wichtigsten Erkenntnisse aus der oben genannten Studie vorgestellt. Die Broschüre ist bei allen Gemeinden des Landkreises und natürlich auch direkt bei der Zugspitz Region erhältlich.

Alternativ können Sie die Broschüre auf unserer Website als PDF Dokument herunterladen (siehe Kasten unten).

Achtung: Freuen Sie sich auf weitere interessante Informationen im Rahmen einer Themenwoche bei Radio Oberland. Vom 22.-26. März werden an fünf Tagen fünf unterschiedliche Interviews mit Experten aus dem Landkreis vorgestellt. Die detaillierte Programmfolge inkl. der Sendezeiten wird vorab auf unserer Homepage veröffentlicht. ▽ *Zugspitzregion Region GmbH*

Klicken Sie rein
www.zugspitz-region-gmbh.de/de/bezahlbarer-wohnraum.html

Stimmen Sie für den Spitzenwanderweg !

Urlaub im eigenen Land und Freizeit in der Natur liegen voll im Trend. Kein Problem, wenn eine Region, wie die Zugspitz Region, so viel zu bieten hat. Nicht umsonst wurde der Spitzenwanderweg vom Wandermagazin erneut zur Wahl von „Deutschlands schönstem Wanderweg 2021“ in der Kategorie „Mehrtagestouren“ nominiert!

Wen wundert's - Der Spitzenwanderweg führt auf rund 200 km und in 12 Etappen, von denen viele sogar wintergeeignet sind, durch die Vielfalt der Zugspitz Region. Hier, wo Bayern spitze ist, kann man auf dem abwechslungsreichen Rundwanderweg die einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften der Zugspitz Region erleben.

Mitmachen und gewinnen!

Noch bis zum 30. Juni 2021 können Wanderer und Naturliebhaber im Wahlstudio unter www.wandermagazin.de/wahlstudio für ihren Lieblingsweg, den „Spitzenwanderweg“ unter der Nummer 4 in der Kategorie Mehrtagestouren, stimmen.

Unter allen Teilnehmern der Wahl werden monatlich hochwertige Outdoor-Sachpreise verlost. ▽ *Zugspitz Region GmbH*

Mehr Infos unter
www.spitzenwanderweg.de

Mitmachaktion des BUND Naturschutz:

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Gärtenschläfer gesucht!

Mit einer Online-Einführungsveranstaltung am 19. März 2021 sucht der BUND Naturschutz in Bayern e.V. den Gartenschläfer.

© Ingrid Geiersberger

Der Gartenschläfer gehört zu den Bilchen. Sie sind nachtaktiv und machen einen ausgedehnten Winterschlaf. Vermutete Aufenthaltsorte sind Felsregionen, aber auch waldnahe Gebäude und Gärten.

Eine Besonderheit der Bilche ist der Schwanz, der mehrere eingebaute Sollbruchstellen in der Haut hat. Wird ein Bilch z.B. von einem Marder oder einer Eule am Schwanz gepackt, reißt die Haut ab und ein verdutzter Angreifer bleibt zurück. Der Schwanzknochen trocknet ein, verheilt. Über die Verbreitung dieses putzigen, nachtaktiven Tierchens ist nur wenig bekannt, aber es zeigt sich ein massiver Rückgang. ▽ *Ingrid Geiersberger*

Anmeldung zum Online-Einführungsevent
geschaeftsstelle@bn-gap.de

Quiz zum Thema Plastikmüll

Als Mikroplastik bezeichnet man kleine Kunststoffteilchen oder -fasern, die mittlerweile fast überall in der Umwelt zu finden sind. Wie viel Mikroplastik wird pro Jahr in Deutschland freigesetzt?

A) 220.000 Tonnen
B) 110.000 Tonnen
C) 330.000 Tonnen

Quelle: www.ndr.de

Antwort B ist richtig!
Das Fraunhofer Institut hat errechnet, dass in Deutschland pro Jahr rund 330.000 Tonnen Mikroplastik zusammenkommen - das sind etwa vier Kilogramm pro Kopf. Damit sind gut 74 Prozent der 446.000 Tonnen Kunststoffe, die in die Umwelt freigesetzt werden, Mikroplastik. Makroplastik, wie weggeworfene Plastiktüten, macht dagegen nur etwa 26 Prozent aus.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Aktion Torffrei Gärtnern

Moorschutz ist Klimaschutz, Artenschutz, Lebensraumschutz und Hochwasserschutz.

Aktiv werden - Moore selber schützen

Hobbygärtner bringen pro Jahr über 2,5 Millionen Kubikmeter Torf in ihren Gärten aus. Denn der größte Teil der in Umlauf gebrachten Gartenerden besteht zum überwiegenden Teil aus Hochmoortorf. Moore bedecken nur 3% der globalen Landoberfläche, speichern aber doppelt so viel CO_2 wie alle Wälder der Erde zusammen! Der Schutz der Moore ist daher auch ein wichtiger Baustein im Kampf gegen die Klimaerhitzung. Zudem bieten Moore einzigartige Lebensräume für viele seltene und gefährdete Pflanzen und Tiere.

© Ingrid Geiersberger

Torf ist keineswegs notwendig für erfolgreiches Gärtnern – es gibt längst umweltfreundlichere Alternativen für blühende Balkone und ertragreiche Gärten! Für Verbraucherinnen und Verbraucher, die das Klima und die Artenvielfalt schützen wollen, gilt daher:

Augen auf beim Erdenkauf!

- Lesen Sie das Kleingedruckte beim Erdenkauf. Kaufen Sie keinen Hochmoortorf in Tüten.
- Kompostieren Sie die Gemüse- und Gartenabfälle und machen Sie sich Ihre eigene Erde.
- Erde kann kostengünstig bei der Grüngutannahmestelle abgeholt werden.
- Suchen Sie nach torffrei gezüchteten Blumen und Pflanzen.

Ingrid Geiersberger

Kontakt
BN-OG Murnau, Geiersberger
Telefon: 08841/ 49856

Die Energiekarawane kommt nach Murnau!

Energiesparen heißt Kostensparen und ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Marktgemeinde. Deshalb führt der Markt Murnau zusammen mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. vom 1. Juli bis 31. Oktober 2021 die Energiekarawane durch, eine kostenlose Energieberatung. Qualifizierte Berater kommen zu Ihnen nach Hause und führen eine anbieter- und produktneutrale Energieberatung im Wert von ca. 240€ in Ihrem Gebäude / Ihrer Wohnung durch.

energiekarawane

Beim sogenannten Gebäude-Check erfahren Sie alles über die energetische Situation Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung. Der Energieberater schaut sich die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses an. Gerne bespricht er auch mit Ihnen, ob der Einsatz von erneuerbaren Energien für Sie wirtschaftlich wäre.

Auch Eigentümer neuerer Häuser können von Vorschlägen rund um die Themen Raumklima, Vorbeugung von Schimmelbefall und Optimierung der Heizungsanlagentechnik profitieren.

Die Ergebnisse erhalten Sie zusammengefasst in einem standardisierten Kurzbericht inklusive Handlungsempfehlungen.

Finanziert und unterstützt wird die Energiekarawane von der Zugspitz Region GmbH, dem Klimaschutzmanagement des Landkreises Garmisch-Partenkirchen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Im Juni erhalten alle Wohnungs- und Hauseigentümer in einem persönlichen Anschreiben weitere Informationen und die Gutscheine für die kostenlose Beratung.

Philipp Zehnder

Ihr Ansprechpartner in der Gemeinde:
Herr Philipp Zehnder
Tel: 08841/489 29-204
umweltreferat@murnau.de

Ihre Ansprechpartnerin bei der Zugspitz Region GmbH:
Frau Andrea Mohr
Tel. 08821/751-561
andrea.mohr@zugspitz-region.de

Ihr Ansprechpartner im Landratsamt:
Herr Florian Diepold-Erl
Tel. 08821/751-401
klimaschutz@lra-gap.de

Erfolgreiche Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers

Quarantänezone in Murnau aufgehoben

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim haben den Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) in Murnau zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Markt Murnau in einem gemeinsamen Kraftakt erfolgreich bekämpft.

Die Quarantänezone Murnau konnte zum 1. Januar 2021 aufgehoben werden. Die verantwortlichen Behörden, Kommunen und Firmen haben in enger Kooperation mit den Bürgerinnen und Bürgern die Maßnahmen des EU-Durchführungsbeschlusses 2015/893 konsequent umgesetzt. Dieses entschlossene Handeln hat eine Aufhebung nach nur vier Jahren Quarantänedauer ermöglicht und der ALB konnte in Murnau wieder ausgerottet werden.

Im Oktober 2016 wurde erstmals Befall durch den ALB an rund 20 Bäumen am alten Volksfestplatz festgestellt. Seitdem wurden im gesamten Quarantänegebiet intensive Monitoringmaßnahmen

© Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

durchgeführt, die Quarantänezone umfasste eine Fläche von rund 1.437 Hektar. Im Zuge der Bekämpfungsmaßnahmen wurden 2.510 Eiablagen, 68 Larven und acht Käfer gefunden und deren Entwicklung sowie Verbreitung wurde verhindert.

Die ALB-Quarantänezone mit einem Radius von zwei Kilometern umfasste das gesamte Ortsgebiet des Marktes Murnau und der Gemeinde Seehausen. Alle öffentlichen Flächen im Ortsgebiet und Offenland sowie die größere Naturschutzflächen, z.B. Teile des Murnauer Mooses, wurden dabei durch LfL-Mitarbeiter kontrolliert.

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

„Endlich rollen die Bagger!“

Murnauer Polizeiinspektion bekommt neues Einsatzzentrum

Neben dem Gebäude der Polizei Murnau entsteht ein modernes Einsatzzentrum. Letzte Woche rollten Bagger an und begannen mit sichtbaren Erdarbeiten. Die Polizeibeamten der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen freuen sich bereits auf die Fertigstellung.

Rund 600 Beamte werden das Zentrum zukünftig nutzen. Jeden Wochentag werden Schulungen und Trainings durchgeführt werden. In dem Gebäude werden sich viele verschiedene Elemente befinden:

Freuen sich auf das neue Einsatzzentrum: (v.l.) Vizepräsident der Polizei Oberbayern Süd Frank Hellwig und Leiter der Polizeiinspektion Murnau Joachim Loy © Markt Murnau

U.a. wird eine Schießbahn gebaut, die das Schießtraining mit allen gängigen Waffen erlauben wird. Natürlich wird ein ausreichender Schallschutz dafür sorgen, dass keine Nachbarn gestört werden.

Ein weiteres Herzstück wird ein ca. 160qm großer Multifunktionsraum sein. Mit verstellbaren Wänden können dort verschiedene Situationen nachgestellt werden. So kann z.B. eine Wohnung, eine Wirtschaft oder ein Ladengeschäft dargestellt werden. Die Kollegen üben dann in diesen Räumlichkeiten das polizeiliche Vorgehen.

Vorstellbar sind unter anderem ein Familienstreit, der geschlichtet werden muss, oder ein renitenter Gast, der das Lokal nicht verlassen will, bis hin zu einer Person, die ein Messer in der Hand hält und auf die Beamten zugeht und diese bedroht.

Des Weiteren befindet sich in dem Gebäudekomplex eine Halle, in der eine Fahrzeugkontrolle nachgestellt werden kann. Dort üben die Beamten das Anhalten von Fahrzeugen, das Kontrollieren verdächtiger Fahrzeugführer und u.a. das Durchsuchen von Fahrzeugen nach Drogenverstecken. Es kann aber auch geübt werden, wie eine Person aus dem Fahrzeug verbracht werden kann, die betrunken ist und nicht freiwillig aussteigen will.

Natürlich darf auch ein Mattenraum nicht fehlen. Dort wird einsatzbezogene Selbstverteidigung gelehrt und schon bestehendes Wissen vertieft. Unter anderem werden Festnahmetechniken geübt. Zuständig für die Aus- und Fortbildung sind sieben Beamte, die als polizeiliche Einsatztrainer eingesetzt werden. Sie alle sind Angehörige der Operativen Ergänzungsdienste und wurden besonders ausgesucht. Sie verfügen über eine langjährige Einsatzerfahrung und die meisten von ihnen haben in ihrer polizeilichen Vergangenheit die Beispiele, die sie unterrichten, bereits selbst erlebt.

Letztendlich ist es das Ziel des polizeilichen Einsatztrainings, die Beamten auf lebensbedrohliche Einsatzlagen vorzubereiten. Natürlich werden auch Routinekontrollen besprochen. Schnell kann aber eine alltägliche Situation eskalieren.

"Wir wissen in den seltensten Fällen, wer unser Gegenüber ist und wie diese Person „tickt“. Für diese Fälle wollen wir vorbereitet sein. Geplantes, taktisches Vorgehen muss aber immer wieder geübt werden und deswegen sind wir dankbar, dass wir mit dem neuen Gebäude eine Möglichkeit für professionelles Training bekommen", sagt Joachim Loy, Leiter der Inspektion Murnau. ▽ *Polizeiinspektion Murnau*

Schwangerschaftsberatungsstelle

Die Schwangerschaftsberatungsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. bietet täglich von 9:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr telefonische Beratung an. Ebenso beantworten wir auch Anfragen per E-Mail.

Bei Fragen über gesetzliche Ansprüche (z.B. Elterngeld, Elternzeit, Familiengeld, Kindergeld oder Kinderzuschlag, etc.) können Sie sich an uns wenden, ebenso, wenn es um finanzielle Hilfen geht.

Jeden Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr bieten wir nach telefonischer Terminvereinbarung einen persönlichen Beratungstermin in Murnau, Dr.-August-Einsele-Ring 18 im Caritas Mehrgenerationenhaus, 2. Stock an. ▽ *Diana Müller*

Kontakt

Telefon: 08821/96672-40

schwangerschaftsberatung@skf-garmisch.de

Frank Hellwig ist neuer Vizepräsident der Polizei Oberbayern Süd

Herzlich Willkommen!

Frank Hellwig, neuer Vizepräsident des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd © Markt Murnau

Frank Hellwig ist seit dem 1. Januar 2021 neuer Vizepräsident des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Gerade führt er seine Antrittsbesuche bei den über 50 Dienststellen des Polizeiverbands durch. So auch bei der Polizeiinspektion Murnau.

"Ich freue mich, dass ich diese herausfordernde Aufgabe in meinem Heimatpräsidium antreten darf", sagt Frank Hellwig. Durch die aktuellen Bestimmungen ist das Kennenlernen erschwert. Umso wichtiger ist es ihm, einen Eindruck von den Dienststellen zu erhalten, wie stark die Belastungen der Mitarbeitenden durch die Corona-Einsätze geworden sind. ▽ *red*

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Telefon 0884162 81 13
murnau@caritasmuenchen.de
Dr.-August-Einsele-Ring 18, im Kemmelpark

Gedankenwerkstatt jetzt online

Die Gedankenwerkstatt ist ein Forum für lebensnahe philosophische Fragen Gedanken zu Ende denken. Diskussionen ohne Zeitdruck. Das Denken pflegen. Kein Dozent, aber Moderation. Kein Philosophiekurs. Auf Grund des Lockdowns findet die Gedankenwerkstatt ab Februar online jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr statt.

Anmeldung unter
info@new-ideas.de
Telefon 0160 / 90933686

NACHBARSCHAFTS HILFE MURNAU

in Krisenzeiten
Brauchen Sie Hilfe?

Die Corona-Pandemie stellt alle vor große Probleme: Eltern müssen arbeiten und gleichzeitig ihre Kinder betreuen. Alle Menschen, die einer Risikogruppe angehören, wie z.B. Ältere und Vorerkrankte, müssen soziale Kontakte meiden, können nicht mehr zum Einkaufen oder in die Apotheke. Und wer unter Quarantäne gestellt wird, darf gar nicht mehr vor die Tür.

Telefon: 0160 / 90933686
mgh-nachbarschaftshilfe@caritasmuenchen.de

Das MGH bietet dienstags von 10 bis 12 Uhr eine persönliche Videosprechstunde per Zoom an. Anmeldung: 0160 / 90933686.

Digital mobil im Alter

Die Zielgruppe dieses Angebotes sind Senioren und Seniorinnen. Wir wollen den älteren Menschen die Möglichkeiten der Digitalisierung näherbringen und über die Herausforderungen beim Umgang mit dem Internet aufklären.

Persönliche Sprechstunden:
jeden Montag, 10-12 Uhr, 0176/344 74 195
jeden Dienstag, 10-12 Uhr, 0176/344 72 515
jeden Mittwoch, 10-12 Uhr, 0176/34478 197

Workshops vermitteln Grundlagen im Umgang mit den Geräten und die Verwendung von Anwendungen (Apps).

„Online Treff" zum Thema Smartphone/Tablets: **jeden Dienstag,** 10 bis 11 Uhr

Anmeldung und Anleitung: 0160 9093 36 86 oder murnau@caritasmuenchen.de, Termine unter: mgh-murnau.de

Auszeichnung zur Umweltschule 2020

Kurz vor Weihnachten 2020 wurde die Christoph-Probst-Mittelschule Murnau zum zweiten Mal hintereinander zur Umweltschule ernannt! Drei Projekte wurden dabei eingereicht. Zum Themenschwerpunkt „Klimawandel und Klimaschutz" wurde in Zusammenarbeit mit der vhs-Murnau ein dreitägiger Workshop durchgeführt, an dem 18 interessierte Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7-9 teilnahmen.

Dabei erfuhren die Teilnehmer*innen in Vorträgen von hochkarätigen Experten - u.a. von einem extra aus Berlin angereisten Vertreter des Umweltbundesamtes sowie des Leiters des KIT-Campus Garmisch-Partenkirchen - die Entstehung und Hintergründe des Klimawandels. Auch die kreative Seite kam nicht zu kurz und die Schülerinnen und Schüler gestalteten einen Klimabaum mit eigenen Vorschlägen zu Maßnahmen gegen den Klimawandel (siehe Foto).

Zum Themenschwerpunkt „Ressourcenverbrauch" setzte die Klasse 6b Upcycling-Ideen um. Zudem machten die Kinder eine Umfrage in Murnauer Läden, welche Maßnahmen dort zur Müllvermeidung bei To-Go-Produkten ergriffen werden.

Ebenfalls mit dem Thema „Ressourcenverbrauch" beschäftigte sich die Klasse 6c. Die Schülerinnen und Schüler lernten im Unterricht am Projekttag „virtuelles Wasser", wie hoch der Wasserverbrauch in Produkten wie Nahrungsmitteln, Papier oder Handy ist. Daraus entwickelten sie die Idee, einen Flohmarkt an der Schule durchzuführen, um durch die Weiterverwendung der Dinge Ressourcen einzusparen. Leider machte die Corona-Pandemie die Durchführung der vorangegangenen Planungen unmöglich.

Wir bedanken uns bei allen engagierten Schülerinnen und Schülern, bei unseren Kolleginnen und Kollegen sowie bei der vhs-Murnau! ▽ *Magdalena Martini und Michael Jungnitsch (Umweltbeauftragte Christoph-Probst-Mittelschule Murnau)*

© Christoph-Probst-Mittelschule Murnau

Schutzkleidung für die Partner in Atwima

v.l.: Barbara Krönner, Kommandant Florian Krammer und Bürgermeister Rolf Beuting © Dominik Bartl

Die Freiwillige Feuerwehr Murnau spendet ihre nicht mehr gebrauchte Einsatzkleidung. Die Wehr wurde vor Kurzem mit neuer Kleidung ausgestattet. Die bisherige Ausrüstung geht nach Atwima in Ghana, in die Partnerregion des Marktes Murnau. Murnauer Schulkinder haben rund 200 Paar Gummistiefel gesammelt. Diese schützen die Kinder in Ghana vor Schlangenbissen. Auch Schulmöbel und Bücher gehen auf die lange Reise im Überseecontainer nach Ghana in die Partnerregion. Die Murnauer Schokoladenmanufaktur Krönner spendet Produktionsmaschinen für die Herstellung von Schokolade. Der Markt Murnau steuert Mund-Nasen-Schutzmasken bei. Diese werden in Atwima dringend benötigt. ▽ *red*

ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

Aktion des Zonta Clubs Murnau-Staffelsee zum Weltfrauentag

Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!

Mit großem Einsatz dabei: (v.l.) Bettina Zech, Beisitzerin Viktoria von Heinz und Clubsekretärin Dr. Brigitte Große. © Zonta

Seit genau 100 Jahren wird auf der ganzen Welt alljährlich am 8. März der „Internationale Tag der Frau" begangen. Ins Leben gerufen wurde diese Initiative von sozialistischen Organisationen bereits vor dem Ersten Weltkrieg, damals noch vor allem im Kampf um das Wahlrecht sowie die allgemeine Gleichberechtigung in der Bildung. Während das Wahlrecht für Frauen heute in den meisten Ländern selbstverständlich ist, bestehen allerdings auch heute noch große Ungleichheiten in Bildung und Gesundheit, in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht.

Vor allem das Thema „Gewalt" steht in seinen vielen schlimmen Erscheinungsformen als körperliche, sexuelle und psychische Gewalt auch im 21. Jahrhundert immer noch an oberster Stelle: Fast jede dritte Frau erfährt irgendwann in ihrem Leben Gewalt. Dabei ist es egal, welcher Einkommens- oder Bildungsschicht sie angehört. Gewalt gegen Frauen existiert in allen Altersgruppen, Nationalitäten, Religionen und Kulturen. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation steigen – auch hier bei uns – die Fälle häuslicher Gewalt und Aggression gegen Frauen und Kinder weiter an.

© Zonta Club Murnau-Staffelsee

Unter dem Motto „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte – weder in der Familie noch im sozialen Umfeld!" hat der Zonta Club Murnau-Staffelsee deshalb heuer zum Weltfrauen-Tag diese Tüten-Aktion gestartet. 20.000 mit diesem Aufruf und hilfreichen Notrufnummern bedruckte Tüten haben die engagierten Zonta-Frauen vorwiegend in Lebensmittel- und anderen im Lockdown geöffneten Geschäften in Murnau und Umgebung verteilt. Auf der Rückseite der Tüten befinden sich die wichtigsten Anlaufstellen für Betroffene mit deren Kontaktdaten.

Wenn Sie von Gewalt betroffen sind oder Gewalttätigkeit gegen Frauen und Kinder in Ihrem Umfeld beobachten, kontaktieren Sie entweder das Frauenhaus Murnau unter der Nummer 08841/5711, wo Sie anonym, vertraulich und kostenlos beraten werden, oder nutzen Sie das bundesweite Hilfetelefon unter der Nummer 08000/116016 oder den örtlichen Polizeinotruf unter 110. Diese Aktion wird mit freundlicher Unterstützung der Gleichstellungsstelle des Landkreises Garmisch-Partenkirchen durchgeführt. ▢ *Sabrina Postel-Lesch*

Wichtige Rufnummern im Notfall:

Frauenhaus Murnau:
08841/5711

Bundesweites Hilfetelefon:
08000/116016

Polizeinotruf: 110

Weltladen Murnau

Fairer Handel ist solidarischer Handel

In diesem Sinne beteiligte sich der Weltladen an der Solidaritätsaktion „Aktion#fairwert-steuer".

Im Rahmen dieser Aktion gaben wir die MwSt.-Senkung an die von der Corona Krise sehr stark betroffenen Produzent*innen des Globalen Südens weiter.

Es freut uns sehr, diese Solidaritätsaktion mit einer Summe von insgesamt 1990 Euro unterstützen zu können. Wir bedanken uns für Ihren Einkauf. Nur durch Sie konnten wir das gute Ergebnis erreichen!

Jeden Monat gibt es ein besonderes Angebot. Als Märzangebot können Sie sich auf zwei verschiedene Nudelsorten vom „Nudelhaus" in Trossingen freuen. Das Nudelhaus ist eine Einrichtung des Vereins „Lebenshaus – ökumenische Gemeinschaft für soziale Integration".

Gefilzte Frühlingskunst im Weltladen © Markt Murnau

Hier werden verschiedene Nudelsorten sowie süße und salzige Gebäcksorten produziert. Wir führen eine große Auswahl dieser Produkte in unserem Sortiment.

Ostern steht vor der Tür. Schauen Sie doch rein, Sie finden sicher etwas Schönes zum „fairschenken." Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ▢ *Christa Mayr-Brandl*

Heilpädagogische Fachkraft für die James-Loeb-Grundschule

Das Leben unter den Pandemie-Bedingungen, darunter die Kontaktbeschränkungen, sind vor allem für Kinder eine hohe Belastung. Die momentane Situation für Kinder erhöht für den Markt Murnau die Wichtigkeit einer verstärkten Unterstützung in diesem Bereich.

Der Markt Murnau hat deshalb der Finanzierung einer heilpädagogischen Fachkraft an der James-Loeb-Grundschule zugestimmt. Gefördert auch durch den Rotary-Club Murnau-Oberammergau, kann die Schule so für eine gewisse Zeit eine Heilpädagogin einsetzen.

Die heilpädagogische Fachkraft wird direkt vor Ort mit stark betroffenen und leidenden Kindern in Einzelarbeit diese Kinder unterstützen. Sie ist flexibel und kann ihr therapeutisches Angebot ganz auf den Bedarf der Kinder abstimmen.

An der James-Loeb-Grundschule gibt es zudem eine Sozialpädagogin für die Schulsozialarbeit. Diese kümmert sich um alle Konfliktsituationen unter Kindern oder vermittelt über das Jugendamt Hilfeplanmaßnahmen und hält den Kontakt zu therapeutischen Einrichtungen. Sie selbst kann und darf aber keine therapeutischen Maßnahmen mit Kindern durchführen.

Dem Markt Murnau ist es ein großes Anliegen, dass es auch seinen jüngsten Bürgerinnen und Bürgern gut geht und sich die belasteten Kinder in den nächsten Monaten wieder positiv entwickeln können. Die heilpädagogische Fachkraft kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

in der Emanuel-von-Seidel-Grundschule wird eine heilpädagogische Fachkraft bereits seit 2016 erfolgreich eingesetzt und vom Markt Murnau finanziert. *red*

© SkF Kinderkrippe

Hühner für die SkF-Kinderkrippe

Bereits 2020 haben die Schmetterlingskinder einen Ausflug zu den Hennen und ihrem Hahn „Franzl“ vom Semerhansenhof in Weindorf unternommen und auch die Sundheimer Junghühner im Garten ihrer Erzieherin besucht. In der Gruppe wurden zum Thema „Huhn“ Lieder gesungen, Fingerspiele gespielt, Bilderbücher betrachtet und viele Bastelideen umgesetzt. Die Begeisterung, die wir bei den Kindern in dieser Zeit spüren konnten,

© SkF Kinderkrippe

möchten wir dauerhaft in den Krippenalltag integrieren. Wir wollen unsere Arbeit mit der tiergestützten Pädagogik erweitern und Hühner in der Krippe halten.

Und das aus gutem Grund! Denn im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan steht: "Kindern unter drei ist ein vorwiegend emotionaler Zugang zur Umwelt und ihren Erscheinungsformen zu eröffnen."

Das tun wir nun. Die Hühner werden Quelle der Freude und Entspannung sein und es unseren Kindern ermöglichen, den Alltag mit Tieren hautnah zu erleben und mit uns gemeinsam Verantwortung für die Pflege und Versorgung zu übernehmen. Außerdem gibt das Projekt die Chance, einen Bezug zu Lebensmitteln herzustellen und deren Wertschätzung zu steigern.

Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Menschen, die Freude daran haben, unser Projekt zu unterstützen. Einen Teil der Anschaffungskosten konnten wir bereits sammeln, die teuersten Posten sind der Stall und die Voliere. Die laufenden Kosten möchten wir neben Spenden auch mit Patenschaften für unsere Hennen decken.

Wir freuen uns von Herzen, wenn Sie die SkF Kinderkrippe unterstützen möchten, den Kindern die Lebenswelt von Hühnern näher bringen zu können! *SkF Kinderkrippe*

Infos zur Spende

Bankverbindung: Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

IBAN: DE72 7035 0000 0000 0296 29

BIC: BYLADEM1GAP

Verwendungszweck: Kinderkrippe Projekt Hühner

© SkF Kinderkrippe

Die Kindertagesstätte und Corona

Seit dem 22. Februar 2021 sind wir wieder im eingeschränkten Regelbetrieb, doch wir beobachten die Zahlen genau, denn sobald der 7-Tage-Inzidenzwert 100 überschreitet, geht es wieder in die Notbetreuung. Diese fordert uns alle sehr. Während des ersten Lockdowns mussten die Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten oder einen Härtefall nachweisen können. Das wurde nun gelockert und wir entscheiden immer wieder individuell darüber. Wir vertrauen den Eltern, wenn sie uns versichern, dass sie keine andere Betreuungsmöglichkeit haben. Und natürlich betreuen wir die Kinder auch, wenn es einen Notfall in der Familie gibt.

Für uns ist das eine schwierige Situation. Natürlich wollen wir unbedingt vermeiden, dass sich die Kinder oder auch das Personal anstecken. Wir wissen auch, dass viele Eltern unter großem finanziellen Druck stehen. Deshalb haben wir Verständnis, dass die Kinder in die Kita gebracht werden. Diese Verantwortung wiegt momentan wirklich schwer. Es bleibt uns also nur, an die Eltern zu appellieren, die Notbetreuung verantwortungsvoll zu nutzen und, wo es möglich ist, ihre Kinder zu Hause zu lassen. Wie schwer diese Entscheidung ist, sehen wir jeden Morgen an unseren Erzieherinnen, die selbst Kinder haben. Das eigene Kindergartenkind in die Notbetreuung zu geben, damit die Arbeit in unserer Kita erledigt werden kann, oder vor Dienstantritt mit dem eigenen Schulkind das Homeschooling vorzubereiten. Obwohl in der Notbetreuung von unseren 140 Kindern nur etwa ein Drittel zu uns kommt, hat die Arbeitsbelastung sehr zugenommen. Wir kümmern uns nicht nur um die Kinder, die in die KiTa kommen, sondern bleiben auch mit denen in Kontakt, die zu Hause sind.

Wöchentliche Angebote werden somit doppelt vorbereitet, die päd. Fachkräfte bereiten Angebote und Vorschläge zur Beschäftigung mit den Kindern vor und schicken diese per Mail an die Familien. Viele Dinge laufen via Email und Telefon. Die Vorschulkinder bekommen Ihre Arbeitsblätter zugesandt und können ihre Hausaufgabe dann bei uns in den Briefkasten stecken. Die Elterngespräche finden am Telefon oder bei einem Spaziergang statt. Das gesamte soziale Leben ist für die Kinder zum Erliegen gekommen. Wir hoffen nun, dass die Kinder wieder einen normalen KiTa-Alltag erleben und wir das KiTajahr in Ruhe beenden können. *KiTa Drachennest*

Lions Club unterstützt Murnauer Tafel

(v.l.) Dr. Wolfgang Ollendorff, Irmgard Zink (Murnauer Tafel) und Heinrich Müller © Lions Club

Die Murnauer Tafel bietet „Lebensmittel für Menschen mit kleinem Geldbeutel". Die Bedürftigkeit wird formlos anhand von Einkommensnachweisen geprüft, dann wird ein „Freizeitpass" ausgestellt. Damit können die Kunden für den symbolischen Preis von 1,50 Euro Lebensmittel bei der Tafel beziehen. Etwa siebzig Kunden nehmen wöchentlich das Angebot der Tafel wahr. Es gibt beispielsweise Tüten mit Grundnahrungsmitteln sowie frisches Obst und Gemüse.

„Wir wissen, dass vor allem auch bei Senioren Bedürftigkeit vorhanden ist. Kommen Sie bitte und nutzen Sie unser Angebot, Sie sind herzlich eingeladen!", so Irmgard Zink, die seit 2006 maßgeblich am Aufbau der Murnauer Tafel beteiligt war und dafür 2020 den Ehrenamtspreis des Marktes Murnau erhielt. Bereits seit 1983 setzt sich der Lions Club in Murnau und Umgebung für wohltätige Zwecke ein. Engagierte Lions-Mitglieder informierten sich im Coronajahr vor Ort über die Arbeit der Murnauer Tafel.

„Aufgrund teilweise ausbleibender Lebensmittelspenden durch Corona trifft die Pandemie die Tafelkunden ganz besonders und die daraus resultierenden Nöte sind unermesslich. Deshalb will Lions Murnau ein besonders starkes Zeichen der lokalen Solidarität setzen und unterstützt die Murnauer Tafel mit 3.200 Euro. Möglich wird diese große lokale Spende durch die Vernetzung der Lions mit der Organisation Stiftunglife, die 50% zur Spende beigetragen haben," erläutert Tatjana Vane, Präsidentin des Lions Club Murnau-Staffelsee. *Lions Club*

Tafel der Lebenslust
Dr. Friedrich-und-Ilse-Erhard-Str. 13, 82418 Murnau
Mail: fraeuner@t-online.de

Frühlingserwachen

Musikalische Frühlingsandachten in der Christuskirche

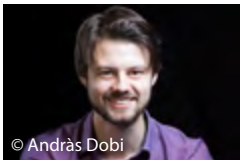
Das Team der evangelischen Christuskirche hat ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem Musikerinnen und Musiker, die derzeit im Ausüben ihrer Kunst zu kurz kommen, im Rahmen von Andachten auftreten. Ein ausgefeiltes Hygienekonzept liegt dem Ganzen zu Grunde.

Ab 6. April 2021 erklingt die Christuskirche jeden Dienstag um 19 Uhr in unterschiedlichem musikalischen Stilmix, umrahmt von einem kurzen geistlichen Gedankeninput.

Folgende Musikteams sind dabei:

© privat

6. April 2021:
Gruberich Hackbrett, Violoncello, Harfe und Ziach



© Andràs Dobi

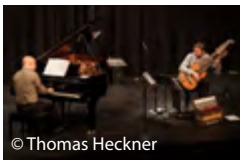
13. April 2021:
Stefan Landes Vibraphon

© Victor Marin Roman

20. April 2021:
Jan Szlendak – klassische Gitarre

© privat

27. April 2021:
Barbara Mayr Jazz



© Thomas Heckner

4. Mai 2021:
Rainer Gruber und Jan Eschke Klavier, Akkordeon und Gitarre

© privat

11. Mai 2021:
Ro Clausmann und Marcel Poelitz Blues

Anmeldung im Pfarramt ist unter Telefon: 08841-1267 zwingend erforderlich.

Der Eintritt ist kostenlos. Spenden zur Unterstützung solch qualitativ hochrangiger Veranstaltungen sind sehr willkommen. *Andreas Fach*

Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2–5 | 82418 Murnau a. Staffelsee
Telefon 08841 476 201 oder -207
www.schlossmuseum-murnau.de
schlossmuseum@murnau.de
Öffnungszeiten
Di bis So 10–17 Uhr, Mo geschlossen.
Am 1. 1. sowie vom 1. 12. bis 25. 12.: wochentags nur von 13–17 Uhr, Sa und So von 10–17 Uhr.
Am 24.12. und 31.12. geschlossen.
Behindertengerechte Einrichtung
Die Ausstellungen werden von einem museumspädagogischen Angebot begleitet.

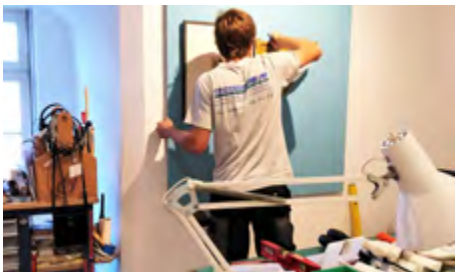
Das Schloßmuseum Murnau im Lockdown

„Und was macht ihr jetzt so?" Das ist die häufigste gestellte Frage an die Beschäftigten des Schloßmuseums in Murnau. Die Antwort: Hinter den Kulissen findet die Arbeit in der Verwaltung des Museums wie immer statt. Kommende Ausstellungen müssen vorbereitet, Forschungsprojekte weiter betrieben, die umfangreiche und stetig wachsende Sammlung fachlich betreut werden. Gerade kam ein 100 Jahre alter Zylinder aus dem Nachlass eines Murnauer Schornsteinfegers in den Bestand des Museums. Dieser wird nun genau inspiziert, vermessen, abfotografiert und den konservatorischen Leitlinien gemäß im Depot des Museums bewahrt. Ein Mitarbeiter in der Inventarisierung nimmt

Martin Schwabe mit dem Zylinder © Schloßmuseum

die Daten dann in die Museumsdatenbank auf und stellt so die optimale Vernetzung der Sammlungsobjekte untereinander, wie auch einen schnelleren Zugriff auf die Objektdaten über den PC her.

Die Haustechnik muss sich wie sonst auch um das richtige Klima im Museum kümmern, denn die Pflege der dem Museum anvertrauten Exponate kennt keinen Lockdown oder Urlaub. Die wertvollen Werke in der ständigen Sammlung, wie auch die empfindlichen Grafiken in der aktuellen Sonderausstellung „Innen, außen, drinnen, draußen... Aquarelle und Grafiken der Klassischen Moderne" (bis 4. Juli 2021), müssen nach wie vor rund um die Uhr engmaschig und unter konservatorischen Gesichtspunkten überwacht werden. Denn zu starke Temperaturschwankungen oder zu feuchte oder trockene Luft



Hinter den Kulissen stehen viele Arbeiten an, ob mit oder ohne Lockdown © Schloßmuseum

können bei den Werken zu irreparablen Schäden führen.

Die Zeit ohne Besucher in den Ausstellungen wird auch dafür genutzt, Umhängungen in der ständigen Sammlung vorzunehmen, das Leitsystem für die Besucher in Corona-Zeiten zu aktualisieren und das Museum fit für die Wiedereröffnung zu machen.

Bis dahin kann man einen Blick in das Museum über die Kanäle Instagram und Facebook werfen, wo wöchentlich Werke aus der Sammlung und Hintergrundwissen vorgestellt werden. Die Kunstvermittlung des Museums hat für die kleinen und großen Besucher auf der Website des Museums zahlreiche Online-Tutorials mit kreativen Bastelideen für jeden Anlass und jede Jahreszeit sowie einen Mit-Mach-Wettbewerb bereitgestellt.

Doch ein Museum ohne Besucher ist nur eine Hülle ohne Leben darin. Es fehlt der Austausch mit den Menschen, die die Werke lebendig werden und immer

Aus einem einfachen Eierkarton entsteht eine kunstvolle afrikanische Maske © Schloßmuseum

wieder in neuem Licht erscheinen lassen, die kleinen Gespräche am Rande mit den Aufsichten und Kassenkräften, die sich alle bereits auf die Rückkehr in „ihr Museum" freuen. Auch Museumsleitung Frau Dr. Uhrig stellt dies bei einem Gang durch das menschenleere Haus fest: „Sicherlich hat man am Anfang des letzten Lockdowns im März noch die Zeit und Ruhe im Haus genutzt, um erforderliche Umbauten und Umhängungen durchzuführen, doch jetzt wird niemand sehnsüchtiger erwartet als der erste Besucher."

Museumsleiterin Dr. Sandra Uhrig © Schloßmuseum

Viele Mitarbeiter, wie die Museumsaufsichten und die Kassenkräfte, können momentan nur eingeschränkt in ihre Arbeitsstätte kommen. Die Kassenkräfte konnten die Inventur des Museumshops abwickeln, manche helfen nun in der Verwaltung bei der Inventarisierung der Sammlung und der Digitalisierung des Bildarchivs, andere gehen in anderen Abteilungen des Marktes Murnau den Kollegen tatkräftig zur Hand.

Wir freuen uns, wenn wir, je nach Infektionslage, die Museumtüren öffnen und alle wieder an ihren angestammten Platz zurückkehren können! ▽ *Schloßmuseum Murnau*

Schloßmuseum digital!

Auf Instagram und Facebook finden Sie Wissenswertes zu einzelnen Kunstwerken, Blicke hinter die Kulissen, Amüsantes aus der Kunstwelt, und vieles mehr! Folgen Sie uns:

/schlossmuseum_murnau

/SchlossmusemMurnauamStaffelsee

Kreative Ideen und Mitmach-Tutorials finden Sie auf unserer Website unter: schlossmuseum-murnau.de/de/mediathek/

Bücherfrühling in der Gemeindebücherei Murnau

Der Schnee ist geschmolzen, die Sonne gewinnt jeden Tag an Kraft und wir haben für die Gemeindebücherei wieder viele tolle neue Bücher für Sie eingekauft.

Aus diesem Grund möchten wir Sie zu unserem Bücherfrühling vom 15. bis 19. März 2021 einladen. Egal ob Roman, Krimi, Sachbuch oder Bücher für Kinder. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Wenn die Bücherei geöffnet werden kann, stellen wir Ihnen die Neuerscheinungen wie gewohnt aus und Sie können vor Ort darin stöbern. Sollte die Gemeindebücherei geschlossen sein, können Sie sich die neuen Bücher im Online-Katalog der Gemeindebücherei unter „Bücherfrühling“ in Ruhe anschauen und vorbestellen. Sie finden den Katalog über die Website des Marktes Murnau unter www.murnau.de/de/gemeindebuecherei-murnau.html

Bei allen Fragen steht Ihnen das Team der Gemeindebücherei selbstverständlich jederzeit gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling mit vielen guten Büchern. *Gemeindebücherei*

Kontakt
Telefon: 08841/476-230
buecherei@murnau.de

Publikation „Es kommen kalte Zeiten“ ausverkauft

Die Publikation "Es kommen kalte Zeiten. Murnau 1919-1950" von Dr. Edith Raim zur Murnauer Ortsgeschichte ist ausverkauft. Der Volk Verlag gibt eine Neuauflage dazu heraus.

Historikerin Dr. Edith Raim freut sich sehr über den großen Zuspruch: "Ich bin sehr erfreut, auf welches Interesse das Buch stößt - das hat man nicht unbedingt erwarten können." Oftmals werden mit Neuauflagen auch Änderungen oder Korrekturen am Text vorgenommen. Doch in diesem Fall ist es nur eine Kleinigkeit, wie Dr. Raim erläutert: "Ändern musste ich so gut wie nichts, lediglich eine Bildunterschrift habe ich korrigiert. Insofern zahlt sich die Mühe im Vorfeld, also das Lektorat von Dr. Marion Hruschka, Dr. Marina Dietz und Dr. Elisabeth Tworek sowie von Nadine Burks im Volk Verlag, wirklich aus. Dafür bin ich sehr dankbar, ebenso für die Bereitschaft des Marktes Murnau, den Nachdruck erneut zu unterstützen."

Auch Bürgermeister Rolf Beuting ist erfreut über die gute Nachricht: "Dieses Buch ist so wichtig für Murnau, dass es mich außerordentlich freut, wenn es von vielen Menschen gelesen wird. Wir lernen darin nicht nur über unsere Vergangenheit, sondern können auch Abläufe in der Gegenwart verstehen lernen. Meiner Meinung nach sollte jeder Murnauer und jede Murnauerin dieses Buch gelesen haben."

Die Neuauflage von "Es kommen kalte Zeiten" ist für den 20. März geplant. *red*

Freut sich über die Neuauflage: Autorin und Historikerin Dr. Edith Raim © Markt Murnau

Tennisclub Murnau e.V.

TC Murnau plant für die Zeit nach Corona

Wie alle Freizeitsportler müssen auch die Mitglieder des Tennisclub Murnau derzeit auf ihren Lieblingssport verzichten. Das ist sowohl für die Spieler als auch für den Verein sehr schade. Für den Verein bedeutet es natürlich auch ein gehöriges Maß an finanziellen Einbußen, denn sämtliche Einnahmen aus der Tennis- und Squashhalle entfallen in diesem Corona-Winter.

Auch für den neuen Vereinstrainier Wolfgang Gimbel ist das Ganze nicht einfach. Er übernahm mit seiner Tennisschule GBP Tennis Akademie & Coaching im April 2020, mitten in der Corona-Zeit, die Leitung des Trainingsangebotes des TC Murnau.

Knabenmannschaft TC Murnau © Wolfgang Gimbel

Trotz der schwierigen Situation im Amateursportbereich ist Wolfgang Gimbel gemeinsam mit den Vereinsvorständen bereits in der Planung für die Zeit nach dem Lockdown:

Beim TC Murnau ist die Planung für die Mannschaften bereits voll im Gange. Ab Sommer 2021 wird es eine neue 1. Herren- und 1. Damenmannschaft geben – sofern der Spielbetrieb möglich ist. Die Spieler und Spielerinnen entstammen dem eigenen Verein, d.h. dass der Verein auf „Zukäufe“ verzichten möchte. Im Vordergrund stehen die eigenen Spieler, denn der Verein will insbesondere ein Augenmerk auf die Förderung der eigenen Nachwuchsspieler*innen richten.

Die jungen talentierten Spieler*innen werden in den Bereich der Aktiven Erwachsenen eingeführt und, insbesondere bei den Herren, mit Unterstützung der „alten Hasen“ an das Spielniveau im Erwachsenenbereich herangeführt. Bei den Damen sind die jungen Spielerinnen bereits mit ersten Erfahrungen im Erwachsenenbereich ausgestattet und werden ein sehr junges, aber leistungsstarkes Team abgeben. >

> Eine ganz neue Entwicklung im Tennisclub ist daneben, dass der neue Vereinstrainier Wolfgang Gimbel zum Partnertrainer/ Leistungssport des BTV (bayrischer Tennisverband) berufen wurde. Damit wird er zum Bindeglied zwischen dem Leistungszentrum des BTV in Oberhaching und den Jugendlichen, die sich dem Leistungssport zuwenden möchten. Die Aufgabe des Partnertrainers/Leistungssport ist es, talentierte Jugendliche aus dem Tennisbezirk Oberbayern Süd zu sichten, zu fördern, sie mit qualitativ hochwertigem Leistungstraining in Wohnortnähe zu versorgen – stets in enger Abstimmung mit dem BTV Leistungszentrum Oberhaching. Wolfgang Gimbel hat bereits mehrjährige Erfahrung im Bereich des Leistungssports, darüber hinaus bietet der Verein natürlich mit seinen 9 Frei- und 5 Hallenplätzen sowie perfekter Infrastruktur die besten Voraussetzungen für die leistungssportliche Ausrichtung des Vereins.

Der TC Murnau gratuliert Wolfgang Gimbel zur Berufung durch den BTV und freut sich auf tolles Tennis an der Poschinger Allee! Wolfgang Gimbel wird natürlich, zusammen mit seinem Team, weiterhin für alle Mitglieder und Interessierten jeder Spielstärke für Trainingsangebote zur Verfügung stehen. ▽ *Tennisclub Murnau*

Kontakt Wolfgang Gimbel
www.gbp-tennisakademie.de
Telefon: 0171/4814977
wolfganggimbel@googlemail.com

Die SGR am Riegsee

Segeln im Idyll und so viel mehr…!

© Segelgemeinschaft Riegsee e.V.

2020 war auch für die SGR, die Segelgemeinschaft Riegsee e.V., ein herausforderndes Jahr, in dem wir zwar „den Wind nicht ändern konnten, aber die Segel anders gesetzt haben". Unter Einhaltung der vorgegebenen Grenzen und Beschränkungen konnten wir die Leinen lösen und beim Segeln den Alltag vergessen.

Nach dem verschobenen Saisonbeginn haben wir endlich Ende Mai, Anfang Juni den Steg und die Segelboote zu Wasser lassen können. Mit einem straffen und gut ausgearbeitetem Hygienekonzept hat der Verein seinen Mitgliedern auch in 2020 den Segelspaß ermöglicht – ganz unter dem Motto „Segeln mit Regeln": Abstandseinhaltung, Einbahnstraßenregelung auf dem Steg, Zwei-Personen-Crew oder eine Familie als Crew auf den Booten sowie unsere eigene An- und Abmelde-App erlaubten unseren Mitgliedern den Aufenthalt an und auf dem Wasser.

Größere Veranstaltungen, wie die Jugendwoche, unser in der Region bekanntes Sommerfest und unsere alljährliche Nikolausfeier mussten leider ins „Wasser fallen" oder wurden durch Videos und unseren Jahresrückblick ersetzt.

Mit diesen gesammelten Erfahrungen gehen wir gut vorbereitet und positiv gestimmt in die Segelsaison 2021, setzen die Segel auf vollen Kurs und freuen uns, so viele geplante Vereinsaktivitäten, Regatten und Veranstaltungen wie möglich umzusetzen.

Unser überschaubarer Segelverein am wunderschönen Riegsee ist ein Idyll und Rückzugsort für alle Segelfreunde jeder Altersklasse ganz in der Nähe!

Lust aufs Segeln? Dann besuch unsere Website www.s-g-r.de! ▽ *Segelgemeinschaft Riegsee*

Mein Lieblingsplatz in Murnau

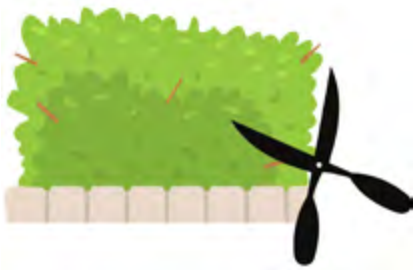
Wir freuen uns immer über Fotos von Ihrem persönlichen Lieblingsplatz in Murnau! Senden Sie Ihre Bilder gerne an marktbote@murnau.de

© Christine G.

© Maria H.

Für ein gutes Miteinander

Im Laufe eines Jahres wachsen Hecken, Sträucher und Bäume stark. Sollten jene auf Geh- und Radwege sowie Straßen ragen und somit eine Gefahr darstellen, müssen Sie entfernt werden. Zum Fahrbahnrand müssen Anpflanzungen seitlich einen Mindestabstand von 50 cm aufweisen.



Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Anpflanzungen, die an Geh- und Radwegen sowie an Fahrbahnen grenzen, bis zu Ihrer Grundstücksgrenze zurück. Ein regelmäßiger Rückschnitt ist empfehlenswert. Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten dürfen nicht von Anpflanzungen verdeckt werden. Sie müssen vom Verkehrsteilnehmer ständig und ohne Beeinträchtigung sichtbar sein.

Bedenken Sie schon vor dem Anpflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Hecken und Bäume im Laufe der Zeit annehmen können. Halten Sie daher schon vorab ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. *red*

Markt Murnau erkundigt sich bei Seniorinnen und Senioren

Der Markt Murnau erkundigt sich bei den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Murnau nach deren Wohlbefinden. Wie bereits während des ersten Lockdowns im vergangenen Frühjahr, ruft die Marktgemeinde bei den Seniorinnen und Senioren an, um zu erfahren, wie es ihnen in dieser Zeit geht und ob sie Hilfe oder Unterstützung brauchen.

Bereits in der ersten Jahreshälfte 2020 erhielt die Gemeindeverwaltung sehr positive Resonanz aus der Bevölkerung in Bezug auf die Nachfragen bei Älteren. So konnte Murnauer Mitbürgerinnen und Mitbürgern schnell und unkompliziert geholfen oder wertvolle Kontakte vermittelt werden.

Auf der Corona-Info-Seite des Marktes Murnau unter www.murnau.de finden Sie zudem umfangreiche und übersichtliche Informationen zum Thema, etwa die aktuell geltenden Maßnahmen. *red*

Absage Palmmarkt

Der Palmmarkt, welcher am 28. März 2021 stattgefunden hätte, muss leider angesichts der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie ausfallen.

Marktbote 47
Redaktionsschluss
6. Juni 2021
Erscheinungstermin
KW: 28

Marktbote 48
Redaktionsschluss
8. August 2021
Erscheinungstermin
KW: 36

Förderung für einen neuen Fernwärmeanschluss

GEMEINDEWERKE MURNAU

Wer sein Gebäude auf eine Versorgung mit Fernwärme umstellen will, kann seit Anfang 2021 hohe staatliche Förderungen in Anspruch nehmen. Eine Versorgung mit Fernwärme bietet den Vorteil, dass die Wärme gebrauchsfertig ins Haus geliefert wird. Durch den Wegfall der Heizungsanlage entfallen nicht nur Kosten für Wartungen, Reparaturen und Kaminkehrer, sondern es können auch freiwerdende Flächen alternativ genutzt werden. Bei Interesse können Sie sich gerne an die Gemeindewerke Murnau wenden oder auf unserer Website vorbeischauen. *Gemeindewerke*

Kontakt

Telefon: 08841/48929-0
info@gw-murnau.de
www.gw-murnau.de

Kontakt & Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung im Rathaus
Telefon: 08841 476-0
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr
Do 14.00 - 18.00 Uhr

Gemeindewerke Murnau
Telefon: 08841 48929-0
E-Mail: info@gw-murnau.de
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo bis Do 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebücherei
Telefon: 08841 476-230
E-Mail: buecherei@murnau.de

Öffnungszeiten:
Mo 14.00 - 17.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Do 14.00 - 18.30 Uhr
Fr 09.00 - 17.00 Uhr

Marktarchiv
Telefon: 08841 476-220
E-Mail: archiv@murnau.de
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr und n. V.

Weitere Ansprechpartner

Bauamt 08841 476-170
E-Mail: bauamt@murnau.de

Einwohnermeldeamt 08841 476-161
E-Mail: einwohnermeldeamt@murnau.de

Geschäftsleitung 08841 476-101
E-Mail geschaeftsleitung@murnau.de

Kämmerei 08841 476-140
E-Mail: kaemmerei@murnau.de

Kasse 08841 476-150
E-Mail: kasse@murnau.de

Ordnungsamt 08841 476-160
E-Mail: ordnungsamt@murnau.de

Amt für Soziales und Familie 08841 476-115
E-Mail: soziales&familie@murnau.de

Standesamt 08841 476-120
E-Mail: standesamt@murnau.de

Steuerstelle 08841 476-155
E-Mail: steuerstelle@murnau.de

Klicken Sie rein

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite: Markt Murnau a. Staffelsee - Rathaus

oder folgen Sie uns bei Instagram rathaus_markt_murnau

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Murnau a. Staffelsee
vertreten durch Ersten Bürgermeister Rolf Beuting

Redaktion *red*: Annika Röttinger,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 08841 476-123
E-Mail: presse@murnau.de

Für die mit gekennzeichneten Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich. Es erfolgte keine inhaltliche Bearbeitung. Kürzungen sind möglich.

Layout:
www.werbestudio-flenger.de, Annika Röttinger
Druck: Wiesendanger|medien GmbH

Marktbote online:
www.murnau.de/de/murnauer-marktbote.html
Der Marktbote wird auf Recyclingpapier gedruckt.
Terminangaben sind ohne Gewähr.

Neues für Kinder und Familien

... aus dem Schloßmuseum Murnau

Digitale Angebote

Bastel-Tutorials

Wir haben neue Video-Anleitungen für euch! Alle Anleitungen sind inspiriert von Kunstwerken, die in der aktuellen Sonderausstellung „Innen, außen, drinnen, draußen...“ ausgestellt sind. Einfach den QR-Code scannen oder in der Mediathek auf www.schlossmuseum-murnau.de abrufen.

„Holz“-Masken aus Eierkartons bauen

Masken oder Gesichter drucken

In der Sonderausstellung warten außerdem noch viele spannende Mitmach-Stationen, ein Rätsel-Heft und spezielle Kindertexte auf euch!

Weltrekord-Flitzer von 1899
(inkl. Bastelbogen zum Download)

Benedikt, 8 Jahre

Online-Galerie

Viele Kinder und Jugendliche haben gemalt, gezeichnet, gebastelt und gebaut, und unser Schlossgespenst in alle Welt geschickt – sowie in den Weltraum, in die Vergangenheit zu den Dinos oder ins schöne Lummerland usw.
Schaut euch die wunderbaren Bilder davon in unserer Online-Galerie an! Wer noch mitmachen will, findet dort auch alle nötigen Infos!

Osterferien-Kurse in der Museumswerkstatt

Zur Drucklegung des Marktboten stand noch nicht fest, ob wir unser Ferienprogramm abhalten können. Bitte informiert euch auf der Museumshomepage. Hier findet ihr auch alle Kursbeschreibungen und Infos zur Anmeldung und unseren Hygienemaßnahmen.

Du willst nix verpassen?
Dann sende eine Email mit Betreff „Kinder- und Familien-Newsletter bestellen“ an anja.piontek@murnau.de

FR 26.3., 14:00-16:00 Uhr: **Auf zur Dino-Jagd** (ab 5 Jahren, 10 €)

DI 30.3., 13:30-16:30 Uhr: **Hinterglasmalen in 3D** (ab 8 Jahren, 13 €)

MI 31.3., 14:00-16:30 Uhr: **Ostereier aus Seife schnitzen** (ab 8 Jahren, 12 €)

DO 1.4., 14:00-16:30 Uhr: **Upcycling-Werkstatt: Osternester bauen!** (ab 6, 10 €)

DI 6.4., 14:00-16:00 Uhr: **Kunstwerkstatt: Stillleben malen!** (ab 7 Jahren, 10 €)

MI 7.4., 14:00-16:30 Uhr und/oder DO 8.4., 10:30-13:00 Uhr:
Familienaktion: Speckstein-Workshop für Jung und Alt
(ab 8 Jahren, Preise gestaffelt von 13 € -35 €, siehe Infos im Internet)

FR 9.4., 11:00-17:00 Uhr: **Wir bauen eine Drehbühne** (ab 7 Jahren, 22 €)

Bitte nur telefonische Anmeldung (keine Mail): 08841/476-207 oder -201